

HAUSZEITUNG

Ausgabe Nr. 4 – 2026

larésidence

LARÉSIDENCE
Stettemerstrasse 95 | 8207 Schaffhausen
Telefon 052 644 82 82 | Fax 052 644 82 83
info@laresidence-sh.ch | www.laresidence-sh.ch



Titelbild: Jubilaren-Anlass
Innen: Abkühlung an heissen Tagen

Impressum

Erscheint:	vierteljährlich
Auflage:	460 Exemplare
Redaktion:	Thomas Müller Geschäftsleitung Hotellerie und Finanzen
	Ramona Zwicky-Kohler Geschäftsleitung Wohnen und Pflege
	Regula Keller, Pflege
	Muzey Kiros Isaac, Hauswirtschaft
	Teresa Di Costanzo, Sekretariat
Satz und Layout:	Grafik Atelier, St.Gallen
Druck:	Copy + Print AG, SH
Adresse:	La Résidence Stettemerstrasse 95 8207 Schaffhausen Telefon 052 644 82 82
E-Mail:	info@laresidence-sh.ch
Homepage:	www.laresidence-sh.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite

Begrüssung	4
Seite der Seelsorge	5
Themenwoche «Tour de Suisse»	7
Bilderwettbewerb «Tour de Suisse»	10
Sommerfest mit der Abteilung Gloggeguet	11
Im Inseli-Bistro haben wir einen schönen Platz gefunden	13
Ein herrlicher Ausflug ins Restaurant Waldheim	14
Fyrobig-Treff	15
Begegnungen, die verbinden	16
Unser heimlicher Mitbewohner im Rosenbeet	16
Männerprojekt: Wildbienenhäuser	17
Mein spannender Beruf	18
Time-Slips	19
Wir gratulieren zur Geburt von Baby Rewan	21
Impressionen	22
Wir begrüssen – Wir verabschieden 3. Quartal 2026	24
Mitarbeiter Ein- und Austritte 3. Quartal 2026	24
Austauschpraktikum La Résidence	25
Einblick in die Pflegeberufe an der Berufsmesse Schaffhausen	25
Wir gratulieren	26
Herzliche Gratulation an unsere Jubilarinnen und Jubilaren	29
Information aus der Personalkommission	32
Gesundheitsförderung: Triathlon 2026	32
Jeder Kilometer und jeder Pedaltritt hat gezählt!	33
Sommer-Grillparty mit den Pensionierten	34
Redaktionsteam Hauszeitung	35
Veranstaltungen im Bistro 4. Quartal 2026	35

Liebe Leserinnen und Leser

Was für ein Sommer… heiss, heisser am heissesten, wäre die exakte Beschreibung. Das war teilweise wirklich eine Herausforderung und es gab viele Ideen, wie man sich abkühlen könnte.



Wenn es möglich war, habe ich persönlich gemeinsam mit den Kindern, und am liebsten abends in der Badi die klassische Variante der Füdli-Bombe ins kalte Nass bevorzugt. Es war herrlich und hat uns auch schön abgekühlt, besonders während der sogenannten Tropennächte.

Neben den vielen wunderbaren, heissen Sommertagen und den fantastischen Sonnenauf- und -untergängen, die uns verzauberten, wurde uns immer wieder bewusst, wie privilegiert wir hier in Herblingen und in der ganzen Schweiz sind. Trotz der langen Dürre blieben die Lebensmittelregale in den Läden gut gefüllt – ganz ohne Einschränkungen. Auch von Unwettern blieben wir, bis auf wenige Ausnahmen, grösstenteils verschont. Diese Erkenntnis wurde im Haus immer wieder geteilt und zeigte mir, wie gross die Dankbarkeit dafür ist.

So kreativ wie die Abkühlungen, so vielseitig waren auch die Veranstaltungen im Haus. Eine ganze Reihe von kulturellen und gesellschaftlichen Events luden zur Teilnahme ein. Zum Beispiel die «Tour de Suisse» während unserer Themenwoche, bis hin zum schwungvollen Besuch der Klasse 5c der Schule Kreuzgut mit dem Konzert «Der Beat deines Lebens». Auch das Event zum Nationalfeiertag mit der stimmungsvollen musikalischen Begleitung vom «Huusfraue Gruess» und der sympathischen und wertschätzenden Festrede vom Schaffhauser Langzeitgedächtnis, Stadtarchivar Cyril Schiendorfer war sehr gut besucht.

Am 20. August folgte ein weiteres jährliches Highlight. Wir haben unsere Jubilare und Jubilarinnen geehrt und mit 26 Mitarbeitenden angestossen, die uns seit beeindruckenden 5 bis 30 Jahren die Treue halten. Wir haben gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt, die uns

viele schöne und humorvolle Momente beschert haben. Wir danken allen Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude, Glück und vor allem beste Gesundheit.

Es bestätigt einmal mehr… La Résidence – ein starkes Team!

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen, Stöbern, Staunen und Rätseln

Sonnige Grüsse
Thomas Müller



Der Wind weht wo er will

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ganz verschiedene Qualitäten hat der Wind. Dieses Jahr haben wir sie eindrücklich erlebt. Der Sturm Ende August hat vielen Menschen einen Schrecken eingejagt und grosse Schäden angerichtet.

Ein leichter Luftzug hingegen empfanden wir während der sehr heissen Sommertage als angenehm und äusserst wohltuend. Den Wind können wir nicht sehen und beeinflussen, nur seine Wirkung wahrnehmen. Und seine Wirkung ist vielfältig. Jetzt im Herbst wirbelt er bunte Blätter durch die Luft, was oft ein schönes Schauspiel ist. Er transportiert Samen, damit sich Pflanzen an den verschiedensten Orten festsetzen und gedeihen können. Andere Pflanzen sind überhaupt auf den Wind angewiesen, damit sie bestäubt und Früchte tragen können. Der Wind kann Landschaften formen, indem er Sand verfrachtet und Boden erodiert. Auch am Kreislauf des Wassers ist er massgeblich beteiligt, und wir nutzen den Wind zur Energiegewinnung. Der Wind bringt Leben, durch ihn kann Neues entstehen.
In der Ursprache der Bibel, im Hebräischen, heisst das Wort für Wind

«Ruach», es bedeutet aber auch Geist und Lebenshauch. Mit Geist ist der Geist Gottes gemeint, der die Welt erschaffen hat, der dem Menschen Leben eingehaucht hat, der das Leben trägt und begleitet.

Auch den Geist, den Lebenshauch sehen wir nicht, wir erkennen ihn, wie den Wind, nur an seinen Wirkungen, und auch diese sind vielfältig. Was meinen wir genau, wenn wir sagen «hier herrscht ein guter Geist»? Wie viele schwierige Situationen im Leben haben wir schon gemeistert und woher kam die Kraft dazu? Wohin hat mich das Leben geführt und was hat es mich gelehrt? Worüber staune ich, was berührt mich? Was ist mir heilig? So verschieden wir Menschen sind, so verschieden werden auch unsere Wahrnehmungen und Antworten ausfallen. Wie der Wind, weht auch der Geist Gottes wo er will, verändert die Landschaft, transportiert Samen und lässt Neues entstehen, auch dort wo wir es nicht erwarten oder für möglich halten. Wir sehen ihn nicht und können ihn nicht fassen, aber wenn wir darauf achten, erkennen wir seine Wirkung überall.

Dorothe Felix
Pfarrerin der reformierten Kirche Herblingen



Themenwoche «Tour de Suisse»

Die Themenwoche unter dem Motto «Tour de Suisse» war für unsere Bewohnenden ein abwechslungsreiches und freudiges Erlebnis. Gemeinsam begaben wir uns auf eine Reise durch die verschiedenen Etappen und entdeckten deren Besonderheiten.

Während der Woche fanden vielfältige Aktivitäten statt, darunter der Erlebnisparcours mit der Aktivierung, die Pressekonferenz mit Profi-Radfahrern, Konzerte mit Wally Schneider und der Zollmusik.

Die Themenwoche förderte Gemeinschaft, Gespräche und viele fröhliche Begegnungen. Die positive Stimmung und die zahlreichen schönen Erlebnisse werden den Bewohnenden und Mitarbeitenden noch lange in Erinnerung bleiben. Hier einige Impressionen unserer «Tour».

Eröffnung der Themenwoche mit der Vernissage









Impressionen – Themenwoche «Tour de Suisse»

Erlebnisparcours mit der Aktivierung













Pressekonferenz mit Profi-Radfahrer







Konzert der Zollmusik





Konzert Wally Schneider





Bilderwettbewerb «Tour de Suisse» Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen der Bilder-Vernissage 2026

Im Frühjahr hiess es, Bilderrahmen in Stand setzen und Holz Häuschen fertigstellen, danach startete im Mai unser Bilderwettbewerb. Wir freuten uns riesig, dass so viele Interessierte sich im Atelier einen Bilderrahmen plus ein Häuschen ergatterten.

Die eine oder andere Idee war bereits geboren oder musste noch etwas reifen. Insgesamt wurden dann 24 Bilder von Bewohner/innen, Pflegewohngruppen, Angehörigen, Mitabeitenden und Freiwilligen Mitarbeitenden gestaltet. Als die ersten fertigen Werke retour kamen, waren wir überwältigt von der Kreativität der Macher/innen im La Résidence! Bis zur Ausstellung hüteten wir die Schätze in unserem Lager und konnten uns im Geheimen darüber freuen.

Dann kam der grosse Tag und die Werke wurden im Eingangsbereich ausgestellt, wie es sich gehört im Rahmen einer Vernissage, welche rege besucht wurde. Zur späteren Bewertung haben insgesamt 155 Personen ihre Stimme abgegeben. Nicht selten hörte man: «Also ich weiss nicht, es sind alle sooo schön!»
Wir von der Aktivierung waren ebenfalls fasziniert von all den Kunstwerken.

Gewinnerinnen der Ausstellung waren:
Frau Tanner, Bewohnerin
Frau Diggelmann, FBD
Frau Acklin, FBD

Vielen Dank an alle, die so tatkräftig mitgewirkt haben! Für die Aktivierung,
L. Gerth und M. Keller



2. von links Frau Marlies Tanner, Bewohnerin
Mitte Frau Erika Diggelmann, FBD
2. von rechts Frau Silvia Acklin, FBD

Sommerfest mit der Abteilung Gloggeguet

Am 3. Juli 2026 fand unser gemütliches Grillfest mit den Bewohnenden und Mitarbeitenden statt. Alle 18 Bewohnenden waren dabei und zeigten sichtlich, wie viel Freude sie an der gemeinsamen Zeit hatten. Für einen entspannten Start bereitete die Küche feine Drinks vor, liebevoll dekoriert mit Röhrchen, Schirmchen und frischen Früchten – ein echter Genuss für alle.

Besonders freuten wir uns über den Besuch von Anne Locatelli vom freiwilligen Betreuungsdienst (FBD), die gemeinsam mit ihrem Hund Mara dabei war. Es zeigte sich erneut, wie positiv Mara auf die Stimmung und das Wohlbefinden der Bewohnenden wirkt.

Zusammen hörten wir Musik, sangen und tanzten miteinander. Die Atmosphäre war voller Lebensfreude. Der Humor und die gute Laune fehlten natürlich auch nicht. Feste feiern können wir definitiv!

Zum Mittagessen genossen wir leckere Würste, die von unseren Grillmeistern Martin und Herrn Marcus Textor frisch zubereitet wurden. Im Saal Alpenblick assen wir alle zusammen, und dank des schönen Wetters hatten wir zudem eine wunderbare Aussicht, die das Erlebnis perfekt abrundete.

Dieses Grillfest war ein wertvolles und schönes Ereignis, das unseren Bewohnenden viel Freude bereitet hat und uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Italia Fulco
Team Gloggeguet















Im Inseli-Bistro haben wir einen schönen Platz gefunden

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir am 22. Juli 2026 wieder einen gemeinsamen Ausflug mit fünf Bewohnenden unternehmen. Mit dabei waren zwei Mitarbeitende und ein freiwilliger Fahrer, der uns sicher und angenehm mit dem Resi-Bus an unser Ziel brachte.

Im Inseli-Bistro haben wir einen schönen Platz für uns alle gefunden, der einen herrlichen Ausblick auf den beeindruckenden Rheinfall bot. Das wunderbare Wetter, der Rheinfall und die Boote, die auf dem glitzernden Wasser herumfuhren, sorgten für Entspannung, Staunen und Freude bei allen.

Bei einigen Bewohnenden wurden auch Erinnerungen an frühere Erlebnisse wach, die sie mit einem Leuchten im Gesicht den Mitarbeitenden erzählten.
Die Verköstigung durfte natürlich auch nicht fehlen; es wurden feine Blaubeer- und Apfel-Muffins und dazu Kaffee serviert, was alle sichtlich genossen.

Nach einigen schönen Stunden traten wir die Heimfahrt an. Unser Fahrer brachte uns sicher zurück ins La Résidence. Die Bewohnenden kamen freudig und mit schönen Erinnerungen wieder zurück.

Es war sehr schön, eine frohe, entspannte und glückliche Zeit mit den Bewohnenden zu verbringen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Ausflug möglich gemacht haben.

Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

Antigoni Malzkorn
Team Gloggeguet





Ein herrlicher Ausflug ins Restaurant Waldheim

Am 19. August 2026 war es wieder soweit. Da das Wetter weiterhin herrlich war, hiess es für zwei Mitarbeitende, fünf Bewohnende und einen freiwilligen Fahrer wieder; hinaus aus dem Alltag und hinein ins Vergnügen!

Unser Ziel war das Restaurant Waldheim, ein wunderschönes Plätzchen oberhalb des Rheins mitten im Grünen. Schon bei der Ankunft staunten wir über die schön gelegene Gartenlandschaft, unter schattenspendenden Bäumen.

Mit Begeisterung suchten wir ein schönes Plätzchen aus und machten es uns gemütlich. Wir genossen den wunderschönen Ausblick auf den unter uns fliessenden, von den Sonnenstrahlen glitzernden Rhein mit all den bunten Booten darauf.

Es wurde jedem ein Kaffee und eine wunderbare Glace mit Erdbeeren und Sahne serviert. Mit Freude und leuchtenden Augen wurde die Erfrischung von allen genossen. Besonders schön war die gemütliche Atmosphäre.

Wir erzählten und lachten miteinander und alle Bewohnenden waren guter Laune. Die Zeit verging wie im Flug. Mit vielen schönen Eindrücken fuhren wir wieder zurück ins La Résidence. Es war wieder ein gelungener Ausflug und das Restaurant Waldheim wird in ganz besonderer Erinnerung bleiben. Einen herzlichen Dank an alle, die den Ausflug ermöglicht haben.

Antigoni Malzkorn
Team Gloggeguet





Fyrobig-Treff

Diese Anlässe sind immer gut besucht. Vielleicht weil uns jeweils etwas Feines aus unserer Küche und von den freundlichen Angestellten serviert wird.

Am 1. Juli 2026 schien ein besonderer Tag zu sein, denn wir wurden noch mit einem speziellen Coupe überrascht, gesponsort von Hildegard Ott. Danke Hildegard, es machte Freude.

Zur Gestaltung der Abende werden wir Bewohnenden eingeladen etwas beizutragen: Erinnerungen an früher oder Erlebnisse aus dem Alltag.

Aufgrund eines Artikels im Schaffhauser Magazin vom November 2025 wurde das Interesse von Alice Füchslin am Schwammstadt-Konzept beim Schulhaus Kreuzgut geweckt. Sie besuchte die Anlage von Winter bis Frühsommer immer wieder, machte Fotos und entdeckte Neues. Auch interessante Begegnungen hatte sie. Zum Beispiel, eine 2.-Klässlerin erklärte ihren Eltern, wie das mit der Schwammstadt ist. So erlebte meine Nachbarin sogar eine Unterrichtsstunde auf dem Pausenplatz, wo die Schüler und Schülerinnen sonst mit der Kreide auf den Boden schreiben.

Man kann dort auch die Schönheit der Natur in seiner grossen Vielfalt erleben. Und was auch wichtig ist, die Anlage ist rollstuhlgängig. Viele Bänkli und ein Biotop laden zum Verweilen ein. Manchmal hört man die Lehrerstimmen, wie Kinder singen und in der Pause lachen…
Die Anlage mit offenen Augen und Herzen zu besuchen, macht Freude.

Interviewt von **Ludmilla Hödl**
Bewohnerin
Foto von Frau **Alice Füchslin**
Bewohnerin



Begegnungen, die verbinden

Dank der Unterstützung der Geschäftsleitung konnte die Abteilung Prävention der Schaffhauser Polizei kurzfristig einen Stammtisch im Alterswohnheim La Résidence durchführen.

Mit diesem Angebot möchte die Prävention Seniorinnen und Senioren unkompliziert erreichen und den persönlichen Austausch fördern. Drei Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit für offene Gespräche mit den Bewohnenden. Die interessanten Begegnungen waren für alle Beteiligten bereichernd und boten wertvolle Einblicke.



Schaffhauser Polizei, Team Prävention
Fau Mändli, Herr Widmer, Herr Deiss

Unser heimlicher Mitbewohner im Rosenbeet

Zwischen duftenden Rosen und summenden Bienen hat sich ein ganz besonderer Bewohner im Rosenbeet des La Résidence eingerichtet: der Ameisenlöwe.
Keine Sorge… er brüllt nicht und frisst auch keine Rosen! Stattdessen ist dieser kleine Baumeister ein echter Geduldsprofi. Mit viel Geschick gräbt er winzige Trichter in den Sand und wartet ganz entspannt auf vorbeilaufende Ameisen. Fast wie ein Angler… nur ohne Angel.
Wer also beim Spaziergang, vorbei an unseren Rosen kleine Sandtrichter entdeckt, hat vielleicht gerade den kleinsten «Löwen» des La Résidence besucht. Leise, fleissig und ziemlich raffiniert, ein heimlicher Mitbewohner, der für spannende Naturmomente sorgt!

Gertrud Schneider
Bewohnerin





Männerprojekt: Wildbienenhäuser

Nicht zum ersten Mal bauen wir Wildbienenhäuser. Nein, mittlerweile haben wir schon reichlich Übung und Erfahrung in der Planung und Umsetzung der Baupläne.









Das erste Mal haben wir uns im Jahr 2020 an den Bau von einem Wildbienenhaus gewagt. Dieses steht seitdem hinter dem La Résidence im Garten beim Weiher und bietet vielen wilden Bienen, Käfern, Ameisen und anderen Insekten «Wohnraum».

Im diesjährigen Projekt bauten wir 8 kleine Wildbienenhäuser für den Verkauf. 5 sind mittlerweile fertig und zum Teil schon verkauft. 3 weitere sind noch in Bearbeitung. Wir werden sie in der kalten Jahreszeit fertig machen.

Im September haben wir uns im Garten getroffen und zusammen eine Bratwurst grilliert. Mal was anderes als Schleifen, Sägen und Bohren….

Beim Wildbienenhaus-Bau wirken mit: Herr Flückiger, Herr Haag, Herr Bringolf, Herr Textor, Herr Möckli, Herr Gallmann, Herr Weber, Herr Oechslin, Herr Gugger, Herr Waldvogel, Herr Tanner, Ernst Sulzberger und Liliane Gerth

Wir haben die gemeinsame Zeit und das gemeinsame «Werken» sehr genossen.

Liliane Gerth, Leitung Aktivierung

Mein spannender Beruf: Die besondere Wundnaht

Das Nahtmaterial Vicryl hat die Chirurgie revolutioniert, weil das Nahtmaterial nach einiger Zeit durch den Körper aufgelöst wird und nicht mehr vom Arzt entfernt werden muss. Urs Iselin, Bewohner des La Résidence, hat die industrielle Herstellung des Materials in der Firma Cilag in Schaffhausen entwickelt und dadurch die weltweite Anwendung von Vicryl in der Medizin ermöglicht.



Bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts mussten Wundnähte nach einiger Zeit wieder eröffnet werden, um das Nahtmaterial der tieferliegenden Schichten zu entfernen. Dies war ein erheblicher Eingriff für die Patienten und ein grosser Kostenfaktor. Alternativ konnte Catgut als Nahtmaterial verwendet werden (z.B. hergestellt von der Firma B. Braun, auch in Schaffhausen). Auch diese Fäden lösen sich mit der Zeit im Körper auf. Es handelt sich aber um ein Naturprodukt, weshalb die biologischen und mechanischen Eigenschaften selbst innerhalb einer Fadenrolle variieren können.

Die Firma Ethicon Inc. in Amerika hat deshalb ein synthetisches Material für Nahtfäden entwickelt mit guten mechanischen Eigenschaften, welches durch körpereigene Enzyme aufgelöst wird. Ethicon war in der Lage, das Material in kleinen Mengen unter Laborbedingungen herzustellen (pilot plant). Ethicon Inc. hat deshalb der Cilag in Schaffhausen den Auftrag erteilt, einen Prozess für die grossindustrielle Herstellung des neuen Nahtmaterials zu entwickeln. Ich durfte diese Herausforderung in den 70er Jahren annehmen. Verschiedene Male reiste ich nach Sommerville (New Jersey, USA), um mir von Dr. Levy und Dr. Kronental von Ethicon zeigen zu lassen, wie sie das Material Polyglactin 910 herstellen.

In Schaffhausen in der Cilag konnte ich dann eine Methode entwickeln und eine Anlage aufbauen, um das Material auch in grossen Mengen herzustellen. Bald wurde Vicryl weltweit in der Chirurgie angewendet. Die grosse Verbreitung des Produktes führten dazu, dass der Markenname Vicryl heute oft stellvertretend für alle synthetischen Nahtmateri-

alien aus Polyglycolsäuren verwendet wird (wie Ovomaltine für Schoggimilch oder Nescafé für löslichen Kaffee).

Aufgrund der grossen Bedeutung dieser Entwicklung durfte ich 1980 in Amerika die «Johnson Medal» entgegennehmen, die höchste unternehmensinterne Auszeichnung von Johnson & Johnson für herausragende Leistungen in der Forschung und Entwicklung.
Glycolide wurden lange in Schaffhausen in der Cilag, später aber auch in anderen Produktionsstätten von Johnson & Johnson produziert. Eine dieser Fabriken durfte ich Jahre später in Athens (Atlanta, USA) selbst aufbauen.

Die Erinnerung an diese herausfordernden und spannenden Aufgaben in der



Cilag und im Johnson & Johnson-Konzern erfüllen mich auch heute noch mit Freude und Genugtuung. Natürlich erfüllte es mich auch etwas mit Stolz, wenn den jungen Ärztinnen und Ärzten, auf deren Unterstützung ich mittlerweile angewiesen bin, der Name Vicryl nach wie vor geläufig und ein Begriff ist.

Urs Iselin, Bewohner

Time Slips

Menschen mit Demenz erfinden eine Geschichte, geht das? Das geht sehr wohl – mit einer innovativen Methode aus den USA, sie nennt sich Time Slips. Was so viel bedeutet wie: die Zeit entgleitet mir. Im Englischen steht der Ausdruck aber für das Phänomen, dass Menschen unvermittelt Zeitreisen in die Vergangenheit oder Zukunft machen.

Wie funktioniert Time Slips? Time Slips ist eine kreative Methode des Geschichten-Erfindens, ausgehend von einem Bild. Es geht dabei nicht um Fakten, sondern was auf oder hinter dem Bild sein könnte, also um Fantasie. Dabei gibt es kein richtig oder falsch, und der Kreativität wird freien Lauf gelassen. Unter Anleitung einer Moderatorin werden die Teilnehmer zum Geschichten Erfinden ermuntert. Eine Protokollantin hält alles Gesagte fest; dies wird später zu einer Geschichte verdichtet.

L. Gerth und M. Keller
Team Aktivierung

Alle 6 Wochen trifft sich die Gruppe im La Résidence zum Geschichten erfinden.
Hier eine Kostprobe zum Lesen.

Auf dem Bauernhof

Da ist eine Schieterbiig mit Holz und ein Appenzeller Hund, er bewacht die Kühe. Er stellt eine witzige Figur dar, er hat eine lange Nase, grosse Ohren und einen Fladenhut. Die Ärmel sind uffeglitzt. Die Kühe sind mager, eine schläft. Sie sind rechte Kühe mit Hörnern. An den Bäumen hat es Laub und auf der Wiese sind schöne Blumen, Lupinen und Löwenzahn. Der Mann schaut, dass niemand Holz klaut. Das Mädchen schaut dem Hund zu. Es hat Bienehüsli. Sie sind barfuss und sitzen auf einem harten Liegestuhl, sie halten einander. Er könnte der Grossvater sein. Das ist im Appenzellerland, Thurgau oder im Toggenburg. Es könnte auch in Herblingen sein. Überall dort, wo sie mit Holz füüred. Es ist im Sommer. Der Baum hat Laub, auf der Wiese hat es Blumen und die Bienen fliegen. Das Wetter ist schön und warm, sonst täten sie nicht draussen sitzen. Man hört den Wind und die Vögel pfeifen, eventuell plätschert ein Bächli, die Bienen summen und es macht muuh. Es riecht nach Holzbiege, nach frischem Gras und Blüemli, man riecht den Hund und die Kuhfladen. Es geht ihnen gut, sie haben es gemütlich, er lacht. Sie könnten Zvieri essen, Milch und Süssmost trinken und Honig dazu. Der Mann heisst Jakob, Benjamin, Heiri oder Gustav. Das Mädchen heisst Vreni, Eulalia, Marianne oder Heidi. Der Hund heisst Barry, Bello oder Bella. Appenzeller Hunde heissen Bless! Die schlafende Kuh ist Margrit oder Louise, die linke Kuh ist Lisbeth oder Ruth. Er ist von Beruf Bauer oder Käser, wäre auch möglich. Seine Frau geht arbeiten. Er hat einen Bueb und eine Tochter oder eine ganze Stube voll Chind! Sein Vater schaut, dass zu Hause nichts passiert. Er hat Hühner, Sauen und Pferde. Er holzed und melkt, er hat keine grossen Hobbys, sondern genug Arbeit, er schaut auch zu den Bienen. Er hofft, dass seine Kühe genug Milch geben und dass er genug Geld vom Holzverkauf, verdient. Das Mädchen geht in die 3. Klasse, sie hat einen Hund, eine Katze, ein Meerschweinchen und Mäuse. Sie lismed und häkelt, sie tanzt, turnt und malt, alles praktische Sachen. Sie träumt von vielen Bienen und dass sie gesund bleibt, vielleicht möchte sie mal in die grosse Stadt, Kindergärtnerin oder Coiffeuse werden. Aussenrum sind noch Berge und der Bauernhof, dort lesen sie Äpfel

und Birnen auf oder sie verschieted das Holz vor dem Winter. Es gibt auch eine Grossmutter, sie macht Zmorge und den Honig, aber jetzt ist sie krank. Vorher waren sie im Wald am Holzen, sie haben Zmorge gegessen und die Bienenhäuschen aufgehängt, Bäume gefällt und einen Mittagsschlaf gemacht. Jetzt müssen sie aufpassen, dass sie den Feierabend nicht verpassen. Sie gehen nach Hause und melken die Kühe. Die Grossmutter putzt die Stube. Wenn sie keine kurzen Schietli mehr haben, zersägen sie das Holz auf 20 Zentimeter. Der Bauer raucht noch eine Pfeife.





Wir gratulieren Leyla und Delil Cacan zur Geburt von Söhnchen

Rewan

Geboren am 19.07.2026 um 21:12 Uhr
Gewicht: 3200 g
Länge 52 cm

Impressionen

Grillieren mit der Wohngruppe Gröööfler









Herzlichen Glückwunsch Frau Verena Rühli zum 104. Geburtstag



Herzlichen Glückwunsch Herr Max Binkert zum 101. Geburtstag



Abkühlung an heissen Sommertagen





Duo Ruggieri





1. August-Feier













Wir begrüssen / Wir verabschieden 3. Quartal 2026

Wir begrüssen

Baumgartner Leonhard	Wohngruppe Chrüüzguet
Kennel Ruth & Alois	Servicewohnen 4. OG
Schwarzer Nelly & Erwin	Servicewohnen 4. OG
Weisskopf Helga & Imhof Herbert	Servicewohnen 4. OG

Wir verabschieden

Bührer-Diggelmann Marie Anna	Servicewohnen 4. OG
Tanner-Hess Heidi	Servicewohnen 4. OG
Moser Prisca	Servicewohnen 3. OG
Fischbacher Rösli	Servicewohnen 4. OG
Ehrat Ernst	Wohngruppe Chrüüzguet

Mitarbeiter Ein- und Austritte 3. Quartal 2026

Eintritte

Dayan	Sehram	01.08.	Praktikum Pflege
Ribeiro de Sa	Clara Sofia	01.08.	Lernende Assistentin Gesundheit & Soziales
Göktas	Narin	01.08.	Lernende Fachfrau Gesundheit
Labhart	Laura Fabienne	01.08.	Lernende Fachfrau Gesundheit
Zlatkova	Laura	01.08.	Lernende Fachfrau Gesundheit
Bachert	Tamara	01.08.	Mitarbeiterin Service
De Sousa Moreira	Elsa Fernanda	01.08.	Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Djelassi	Seraina	01.08.	Pflegehelferin SRK
Leu	Andrina	01.08.	Lernende Köchin EFZ
Tarantino	Giuseppe	01.08.	Lernender Küchenangestellter EBA

Austritte

Mitruccio	Rosalba	31.07.	Lernende Küchenangestellte EBA
Conchinho	Maria	31.07.	Köchin
Röcker	Kida Anna	31.07.	Lernende Köchin EFZ
Hofer	Esther	31.07.	Pflegehelferin SRK
Hayoz	Danielle	11.08.	Fachfrau Gesundheit
Bärenfaller	Beatrice	31.08.	Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Hangartner	Karin	31.08.	Mitarbeiterin Hauswirtschaft
Straub-Binz	Regina	31.08.	Mitarbeiterin Service
Lottenbach	Alicia Sydney	31.08.	Fachfrau Gesundheit
Joseph	Sabu	30.09.	Pflegehelfer SRK
Weder	Alex	30.09.	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Austauschpraktikum



Mein Name ist Elin Busslinger und ich befinde mich aktuell im 2. Lehrjahr als FaGe. Zurzeit absolviere ich meine Ausbildung in der Privatklinik Belair. Einen Monat lang durfte ich ein Praktikum im La Résidence machen, genauer gesagt in der Abteilung Gloggeguet.

Ich wurde vom ganzen Team sehr herzlich empfangen und es wurde mir alles genau erklärt. Am Anfang konnte ich überall mitlaufen und mit der Zeit durfte ich ausgewählte Bewohner selbst pflegen. Meine Fragen wurden jederzeit sehr ausführlich beantwortet. Die Bewohnenden waren mir gegenüber sehr offen und es hat mir sehr viel Spass und Freude bereitet im Gloggeguet zu arbeiten.

Es war eine sehr schöne und lehrreiche Zeit, welche mir bestimmt in Erinnerung bleiben wird. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Möglichkeit hatte, einen Einblick ins Gloggeguet zu erhalten.

Elin Busslinger
Austauschpraktikantin

Einblick in die Pflegeberufe an der Berufsmesse Schaffhausen

Am 4. September 2026 durften wir an der Berufsmesse in Schaffhausen die Berufe Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS EBA), Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe EFZ) sowie dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF vorstellen.

Während des ganzen Tages besuchten zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler unseren Stand. Dabei wollten wir ihnen nicht nur erzählen, viel fältig der Berufsalltag im Gesundheitswesen ist, sondern ihnen auch die Möglichkeit geben, selbst aktiv zu werden.

An fünf verschiedenen Posten konnten die Jugendlichen typische Tätigkeiten kennenlernen und ausprobieren. Sie konnten Blutdruck messen, eine Blutentnahme kennenlernen, den menschlichen Körper an einer Übungspuppe erkunden, ihre Händedesinfektion mit

einem speziellen Kontrollgerät überprüfen und das Richten von Medikamenten üben.

Besonders gefreut hat uns das grosse Interesse der Schülerinnen und Schüler. Es wurden viele Fragen gestellt,



fleissig ausprobiert und es entstanden spannende Gespräche über die Ausbildungen und den Berufsalltag im Gesundheitswesen.

Für uns war es ein abwechslungsreicher und gelungener Tag mit vielen schönen Begegnungen. Wir hoffen, dass wir den Jugendlichen einen interessanten Einblick in die Gesundheitsberufe geben und bei einigen vielleicht sogar die Freude an einer zukünftigen Tätigkeit in der Pflege wecken konnten.

An der Berufsmesse Schaffhausen dabei waren:
Samuel Bachmann,
dipl. Pflegefachmann HF und
Italia Fulco, Lernende Fachfrau Gesundheit, EFZ

Wir gratulieren

Gratulation zum Weiterbildungsabschluss «Lernbegleitung mit erwachsenen Personen»



Wir gratulieren **Melissa Franikic** ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss ihrer Weiterbildung «Lernbegleitung mit erwachsenen Personen». Mit dieser Weiterbildung erweitert sie ihr Fachwissen und schafft eine wertvolle Grundlage für ihre Tätigkeit in der Ausbildung.

Melissa hat im Jahr 2012 bei uns ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ abgeschlossen und anschliessend die Höhere Fachschule zur diplo-

mierten Pflegefachfrau HF absolviert. Wir schätzen uns sehr glücklich, dass Melissa dem La Résidence über all die Jahre treu geblieben ist und sich stets mit viel Engagement und Herzblut für ihren Beruf eingesetzt hat.
Durch ihre langjährige Erfahrung, ihr grosses Fachwissen und ihre offene und hilfsbereite Art ist Melissa eine wertvolle Unterstützung für unser Team und unser gesamtes Haus.

Als Berufsbildnerin und Bildungsverantwortliche FaGe übernimmt Melissa eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Mit viel Engagement, Fachkompetenz und Freude an der Ausbildung begleitet sie unsere Lernenden auf ihrem Ausbildungsweg. Sie unterstützt sie dabei, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in der Praxis weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns sehr, Melissa in dieser wichtigen Funktion an unserer Seite zu wissen, und wünschen ihr weiterhin viel Freude, Erfolg und bereichernde Begegnungen in ihrer täglichen Arbeit.

Blerta Mustafa
Dipl. Pflegefachfrau HF &
Bildungsverantwortliche HF

Gratulation zum Weiterbildungsabschluss «Lernbegleitung mit erwachsenen Personen»



Mit grosser Freude gratulieren wir **Samuel Bachmann** zum erfolgreichen Abschluss seiner Weiterbildung «Lernbegleitung mit erwachsenen Personen». Mit viel Engagement und Motivation hat er sich damit gezielt für seine wertvolle Aufgabe als Berufsbildner unserer FaGe-Lernenden weitergebildet.

Samuel bringt sowohl umfassende Kenntnisse als auch langjährige Erfahrung in der Berufsbildung mit. Seine vielseitigen Erfahrungen in der Begleitung und Ausbildung unserer FaGe-Lernenden, insbesondere im Bereich der Demenzbetreuung, bilden eine wertvolle Grundlage für seine Tätigkeit als Berufsbildner. Durch die Weiterbildung konnte er sein Wissen weiter vertiefen und neue Impulse für die Begleitung und Förderung unserer

Lernenden gewinnen. Mit seiner ruhigen, geduldigen und wertschätzenden Art ist Samuel eine wichtige Unterstützung für unsere Lernenden. Er begleitet sie während ihrer Ausbildung, steht ihnen mit seinem Wissen und seiner Erfahrung zur Seite und unterstützt sie dabei, ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

Wir schätzen Samuel als engagierten und zuverlässigen Berufsbildner sehr. Mit seinem Einsatz und seiner Begeisterung für die Ausbildung leistet er einen wichtigen Beitrag zur Förderung unseres Berufsnachwuchses und zur Qualität der praktischen Ausbildung in unserem Haus.

Herzliche Gratulation zu diesem Weiterbildungsabschluss! Wir wünschen Samuel weiterhin viel Freude, Erfolg und bereichernde Begegnungen in seiner Rolle als Berufsbildner.

Blerta Mustafa
Dipl. Pflegefachfrau HF &
Bildungsverantwortliche HF

Gratulation zum Ausbildungsabschluss «Diplomierte Pflegefachfrau HF»



Herzlich gratulieren wir **Hafsa Lüthi** zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums zur diplomierten Pflegefachfrau HF. Mit viel Ausdauer und Motivation hat sie ihre anspruchsvolle Ausbildungszeit gemeistert und darf nun auf einen schönen beruflichen Erfolg zurückblicken.

Während ihrer Ausbildung konnte Hafsa ihr Fachwissen kontinuierlich erweitern und wertvolle Erfahrungen in der Praxis sammeln. Sie hat sich den verschiedenen Herausforderungen gestellt und dabei viel Verantwortungsbewusstsein sowie Freude an ihrem Beruf gezeigt.

Als diplomierte Pflegefachfrau HF bringt Hafsa vielseitiges Fachwissen und wichtige Kompetenzen für ihre tägliche Arbeit mit. Besonders freut es uns, dass sie uns auch nach ihrem erfolgreichen Abschluss erhalten bleibt und ihr Wissen und ihre Fähigkeiten weiterhin in unserem Haus einbringen wird.

Wir schätzen Hafsa als zuverlässige und wertvolle Mitarbeiterin sehr. Mit ihrer Arbeit trägt sie zu einer guten Betreuung und Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie zu einem positiven Miteinander in unserem Haus bei.
Zu ihrem erfolgreichen Abschluss gratulieren wir Hafsa nochmals herzlich und wünschen ihr für ihren weiteren Berufsalltag viel Freude, Erfolg und viele schöne Begegnungen.

Blerta Mustafa
Dipl. Pflegefachfrau HF &
Bildungsverantwortliche HF

Herzliche Gratulation an unsere Jubilarinnen und Jubilaren

larésidence

WIR DANKEN FÜR DIE LANGJÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT UND GRATULIEREN HERZLICH UNSEREN JUBILAREN IM JAHRE 2026

Name	Dienstjahre	Bereich
Bauer Maya	5	Pflege
Gobena Senite Geleta	5	Pflege
Hayoz Danielle	5	Pflege
Kolly Sandra	5	Hauswirtschaft
Ropcevic Mijodrag	5	Küche
Solomon Brhane	5	Pflege
Wanner Jessica Sabrina	5	Bistro
Al-Mahmud-Akter Parveen	10	Hauswirtschaft
Fazli Aliti Ajshe	10	Hauswirtschaft
Imeraj Rushe	10	Pflege
Maggiori Daniel	10	Küche
Maxamed Shekh Cabdicaziz	10	Küche
Müller Thomas	10	Verwaltung
Sorg Martin	10	Pflege
Walter Susanne	10	Pflege
Wyrsch Andrea	10	Hauswirtschaft
Aiyadurai Ravindran	15	Küche
Keller Monika	15	Aktivierung
Zeqiri Hanka	15	Pflege
Djekov Suzana	25	Hauswirtschaft
Prodanovic-Pancika Vedrana	25	Pflege
Stamm Danielle	25	Pflege
Moniz da Silva Sonia	30	Pflege
Müller Barbara	30	Pflege
Petrovic Zorica	30	Pflege
Simeunovic Ljubica	30	Pflege



LARÉSIDENCE
Stettemerstrasse 95 | 8207 Schaffhausen
Telefon 052 644 82 01 | laresidence-sh.ch

30 SIMEUNOVIC LJUBICA



10 MÜLLER TOM



10 IMERAJ RUSHE



10 SORG MARTIN



Pensionierung von Regina Straub-Binz

Im April 2015, also vor über 10 Jahren stiess Frau Regina Straub-Binz zum Resi-Team dazu.



Liebe Regina, mit deiner Freude am Beruf, deiner Professionalität, deinem ausgeprägten Pflichtbewusstsein und Engagement hast du die Qualität unseres Bistro-Restaurants wesentlich mitgeprägt. Dein wunderbarer Humor hat uns immer wieder aufgelockert und erheitert, auch in hektischeren Zeiten.

Besonders hervorheben möchten wir dein Talent als Gastgeberin. Du bist dies spürbar aus Überzeugung und bringst ein aussergewöhnliches Gespür für diese Aufgabe mit. Von Herzen danken wir dir für dein wertvolles Wirken, deine Loyalität, deine Diskretion und die vielen schönen gemeinsamen Jahre. Möge dein Ruhestand erfüllt sein mit vielen neuen Erfahrungen, Zeit für dich und deine Familie.

Für die Geschäftsleitung
Tom Müller

Pensionierung von Esther Hofer

Wir sagen Danke und wünschen alles Gute zur Pensionierung.



Wir verabschieden eine sehr geschätzte Mitarbeiterin, die seit dem 1. Mai 2024 Teil unseres Teams und im Wohnbereich Servicewohnen tätig war.

Mit ihrer herzlichen, einfühlsamen und offenen Art hat sie den Alltag in unserem Haus bereichert. Besonders die Bewohnenden lagen ihr stets sehr am Herzen. Sie begegnete ihnen mit viel Wärme, Geduld und Respekt und

schenkte ihnen jeden Tag Aufmerksamkeit und ein freundliches Lächeln. Für ihren Einsatz, ihr Engagement und die wertvolle Zeit, die sie mit uns und unseren Bewohnenden verbracht hat, danken wir ihr von Herzen.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gesundheit, Freude, viele schöne Momente und genügend Zeit für all die Dinge, die ihr am Herzen liegen. Möge die Pensionierung erfüllt sein von Glück, schönen Erlebnissen und unvergesslichen Augenblicken.

Für die Geschäftsleitung
Ramona Zwicky - Kohler

Pensionierung von Bea Bärenfaller

Am 15. Juni 2005, stiess Frau Bea Bärenfaller zum Resi-Team dazu.



Liebe Frau Bärenfaller, nach über 20 Jahren engagierter, geschätzter und treuer Mitarbeit in der Hauswirtschaft verabschieden wir Sie schweren Herzens in die wohlverdiente Pension
Mit Ihrem tatkräftigen Einsatz, Ihrem grossen Engagement und Ihrer spürbaren Verbundenheit mit unserem Haus haben Sie die Hauswirtschaft und das La Résidence nachhaltig mitgeprägt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Wir freuen uns mit Ihnen, dass Sie nun mehr Zeit für Ihre Hobbies und das E-Bike fahren haben und wünschen Ihnen für diesen neuen Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit und viele schöne Momente.

Für die Geschäftsleitung
Tom Müller

Information aus der Personalkommission

Ein grosses Dankeschön an Rahel Mebrahtu und Alex Weder, die wir aus der Personalkommission verabschieden. Sie haben sich mit viel Engagement für die Anliegen der Mitarbeitenden eingesetzt und ihre Aufgaben stets mit Herzblut erfüllt.
Mit einem offenen Ohr für alle Belangen haben sie einen wertvollen Beitrag zum Wohl der Mitarbeitenden geleistet.

Wir danken euch beiden herzlich für euren Einsatz in den vergangenen Jahren.

Für die Personalkommission
Martin Sorg



Gesundheitsförderung: Triathlon 2026

Auch in diesem Jahr nahmen wir als Gruppe «Resi-Racer» wieder am Triathlon teil.

Wie immer spielte das Wetter hervorragend mit, heiss, aber dank einer leichten Brise doch angenehm.
Schon beim Treffen am Morgen um 7.15 Uhr merkten wir drei: Wir sind bereit und unser Ziel war klar: den 13. Platz aus dem Jahr 2025 zu verteidigen.

Wir gaben alle unser Bestes und konnten unsere Zeiten erneut verbessern. Besonders hervorzuheben ist jedoch die Glanzleistung unserer Schwimmerin Daniela Walker!

Wegen des tiefen Wasserstands im Rhein, floss dieser extrem langsam und sie musste rund 40 Minuten schwimmen, was doppelt so lange war als üblich. Dennoch lieferte Daniela eine sensationelle Zeit ab. Grandios!
Am Ende konnten wir uns auf den 12. Platz verbessern – darüber freuten wir uns riesig.

Noch einmal vielen Dank an die Gesundheitskommission für diese tolle Möglichkeit.

Die Resi-Racer





Jeder Kilometer und jeder Pedaltritt hat gezählt!

Während der Themenwoche «Tour de Suisse» im La Résidence fand zufällig auch die legendäre Radsportveranstaltung «Tour de Suisse» statt. Mit dem Velo radeln die Teilnehmenden folgende Strecken: Frauen total 459 km und die Männer total 634.5 km. Auch alle Benützer des Fitnessraums haben sich dieser Herausforderung gestellt. Ziel war es während der Themenwoche vom 13. – 21. Juni 2026 ebenso viele Kilometer zu strampeln

Gemeinsam haben wir es geschafft und sind total 520 km geradelt!

BRAVO!

Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung und vielen Dank an Alle fürs Mitmachen!!
Sibylle Wyss (Fitness)



Sommer-Grillparty mit den Pensionierten

Am 25. Juni 2026 traf sich ein Teil der Pensionierten erstmals zu einem gemeinsamen Grillplausch. Bei heissen Temperaturen hätte man beinahe schon ohne zusätzliche Hitze direkt auf den heissen Platten des Alpenblicks grillieren können.
Es wurde von wunderbaren Reisen, der neu gewonnenen freien Zeit aber auch von Herausforderungen berichtet. Angeregt tauschte man sich aus; dabei kamen immer wieder Erinnerungen aus der aktiven Zeit zur Sprache, die nicht selten für herzhaftes Lachen sorgten.

Für ebenso grosse Erheiterung sorgte die Dessert-Überraschung von Frau Ziegler und Frau Ernst, die uns als Spitzenkonditorinnen mit fantastischen Köstlichkeiten verwöhnten. Auch dank dieser feinen Leckereien konnten wir trotz sommerlicher Hitze einen kühlen Kopf bewahren.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden und Organisatoren für diese äusserst gelungene Sommer-Grillparty.

Herzlichst **Tom Müller**







Redaktionsteam Hauszeitung



v.l.n.r.
Tom Müller, Regula Keller, Muzey Kiros Isaac,
Ramona Zwicky-Kohler, Teresa Di Costanzo

Veranstaltungen im Bistro 4. Quartal 2026

Geschätzte Gäste
Aktuelle Informationen betreffend Durchführung der Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

www.laresidence-sh.ch/aktuell/veranstaltungen.html
www.laresidence-sh.ch/bistro

Konzert Piano und Querflöte Familie Wüthrich
Mittwoch, 21. Oktober, 15.00 – 16.00 Uhr

Konzert Salonorchester Schaffhausen
Sonntag, 25. Oktober, 15.00 – 16.00 Uhr

Konzert Stadt Harmonie Schaffhausen
Sonntag, 1. November, 15.00 – 16.00 Uhr

Ewigkeitssonntag
Sonntag, 22. November, 10.00 – 11.00 Uhr

Metzgete im Bistro
Freitag, 13. November, ab 18.00 Uhr

Adventsfenster
Mittwoch, 2. Dezember, 18.00 – 20.00 Uhr

Duo Lumina
Donnerstag, 3. Dezember, 15.00 – 16.00 Uhr

LARÉSIDENCE

Stettemerstrasse 95
8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 82 82

info@laresidence-sh.ch
www.laresidence-sh.ch



«Tour de Suisse» – Erlebnisparcour